

Swiss Olympic übernimmt per 1.1.2018 die J+S-Nachwuchsförderung

Mit der Zustimmung des Bundesrats vom 15.11.2017 zur Teilrevision der Sportförderverordnungen wird die J+S-Nachwuchsförderung per 1.1.2018 Swiss Olympic zur Führung übertragen und die Nutzergruppe 7 (J+S-Nachwuchsförderung) aufgehoben.

15.11.2017 | JES

Ab 2018 unterscheidet J+S nicht mehr zwischen Breiten- und Leistungssport, sondern fördert im Rahmen der J+S-Richtlinien den Sport im Allgemeinen. Alle J+S-Organisationen dürfen ihre Angebote nach den heute bestehenden Rahmenbedingungen von J+S über die Nutzergruppen 1, 2, 4 (nationale Verbände) und 5 (freiwilliger Schulsport) abrechnen. Da die Funktion J+S-Nachwuchstrainer mit der Streichung der NG7 die subventionswirksame Bedeutung verliert, wird sie in den rechtlichen Grundlagen gestrichen.

Die Ausbildung zum Trainer führt neu über den Weg zum J+S-Leiter mit Zusatz Leistungssport.

- Modul auf Weiterbildungsstufe 2
- Sportartspezifische(s) Modul(e) «Einführung Leistungssport»
- Interdisziplinäres Modul «Portfolio Leistungssport», welches den Zusatz Leistungssport vergibt und zur formalen Teilnahme an Angeboten der Trainerbildung Schweiz berechtigt. Für Interessenten aus den J+S-Sportarten an der Berufstrainerausbildung ist dieses Modul obligatorisch. Das erste Modul findet im Januar 2018 statt > [Kursplan](#)

Die Anpassungen der Ausbildungsstrukturen und die Bereitstellung der neuen Dokumente erfolgt in den nächsten Wochen (siehe [Sportart](#) > Aus- und Weiterbildung).